WP15Ä1 B. Gerechtigkeit schaffen, Chancen stärken 1. Kinder und Jugendliche: bester Start für alle

Antragsteller*in: Karoline Jobst (KV Saale-Orla)

Text

Von Zeile 10 bis 22:
~~Unser Ziel ist es auch, die Vielfalt der Angebote der Jugendarbeit, des Kinder- und Jugendschutzes, der Jugendverbandsarbeit und der Jugendbildung vor Ort zu erhalten. Denn Kinder und Jugendliche werden am längsten mit den Auswirkungen unserer heutigen Politik leben und haben deshalb~~ Kinder und Jugendliche werden am längsten mit den Auswirkungen unserer heutigen Politik leben und haben berechtigte politische Interessen.

~~Doch damit~~Damit Kinder und Jugendliche ihre Interessen artikulieren können und ernst genommen werden, benötigt es ~~starke Rahmenbedingungen~~fördernde Rahmenbedingungen und funktionierende Beteiligungsstrukturen. Zu diesem Zweck konnten wir bereits das Wahlalter bei der Kommunalwahl absenken und die Kinder- und Jugendbeteiligung in den Kommunen durch eine gesetzliche Verankerung stärken. Künftig wollen wir die Altersgrenze bei Wahlen noch weiter absenken. Für uns gilt der Grundsatz: Wo es um Belange junger Menschen geht, müssen sie miteinbezogen werden. Für gelungene Beteiligung braucht es finanzielle und personelle Ressourcen sowie Know-How, insbesondere in den Kommunen, die wir in den nächsten Jahren weiter bei der Etablierung von Jugendbeteiligungsstrukturen vor Ort unterstützen werden. Wir stehen für eine Politik, welche die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen ernst nimmt und ihre Entscheidungen daran ausrichtet.

Unser Ziel ist es auch, die Vielfalt der Angebote der Jugendarbeit, des Kinder- und Jugendschutzes, der Jugendverbandsarbeit und der Jugendbildung vor Ort zu erhalten.

Begründung

erfolgt mündlich

Unterstützer*innen

Mike Wördemann (KV Jena); Wolfgang Volkmer (KV Jena); Bega Sander (KV Jena); Thomas Schaefer (KV Erfurt); Julia Burkhardt (KV Jena)